

## **Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder)**

### **Antrag der Stadtverordneten:**

#### **Jörg Gleisenstein**

Bündnis 90/ Die Grünen, Fraktion Die Linke

#### **Angelika Schneider**

Bürgerinitiative Stadtentwicklung, Fraktion Die Linke

#### **Annelie Böttcher**

Fraktion Die Linke

#### **Birgit Schmieder**

Fraktion Die Linke.

10.03.2011

**Antrag:** Geplante CO<sub>2</sub>-Verpressung ist gefährlich, unnötig und schlecht für Frankfurt (Oder) und die Region

Die StVV möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder) stellt fest, dass die geplante CO<sub>2</sub>-Verpressung in den Gebieten Birkholz-Beeskow und Neutrebbin gravierende Auswirkungen auf die Entwicklung auch von Frankfurt (Oder) haben wird.
2. Durch die unterirdische Ausbreitung des CO<sub>2</sub> wird Frankfurt (Oder) höchstwahrscheinlich von der CO<sub>2</sub>-Verpressung direkt betroffen sein, ohne dass es wirkliche Sicherheit geben kann, dass das CO<sub>2</sub> für einen sehr langen Zeitraum im Untergrund festgehalten werden kann. Mögliche Austritte von CO<sub>2</sub> stellen dann in Zukunft – auch für zukünftige Generationen – eine dauerhafte Gefahr dar. Eine besondere Gefährdung besteht für das Trinkwasser, das Frankfurt (Oder) aus dem Wasserwerk Briesen bezieht. Hier besteht die reale Gefahr, dass verdrängtes Salzwasser in die höher liegenden Grundwasserleiter eindringt.
3. Die Umsetzung der CCS-Projekte lässt negative bis sehr negative Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Stadtentwicklung erwarten und steht im Widerspruch zum Leitbild einer Solarstadt Frankfurt (Oder), die auf die Nutzung erneuerbarer Energien setzt und den Tourismus weiter entwickeln will.
4. Deshalb lehnt die Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder) die geplanten Projekte zur CO<sub>2</sub>-Verpressung in unserer Region in den Gebieten Birkholz-Beeskow und Neutrebbin ab.
5. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, diese Position gegenüber der Landesregierung und den an der Planung der CO<sub>2</sub>-Verpressung beteiligten Institutionen und Unternehmen zu vertreten und sich an den entsprechenden Stellen gegen das Projekt auszusprechen.

#### **Begründung:**

Auch wenn die Antwort auf die Anfrage 10/AFR/0637 davon spricht, dass eine dezidierte Festlegung zu dem Thema derzeit noch nicht möglich sei, lässt die beigefügte Bewertungsmatrix zur Einschätzung der Auswirkungen der geplanten CO<sub>2</sub>-Verpressung auf Frankfurt (Oder) kaum einen anderen Schluss zu: CCS hat für die Stadt, seine Bürger und

die Wirtschaft nur negative bis sehr negative Auswirkungen. Es erscheint sehr unwahrscheinlich, dass neue Erkenntnisse auftauchen, die dazu führen könnten, dass sich die Einschätzungen, die in der Bewertungsmatrix geäußert werden, grundlegend ändern. Insbesondere die Gefahren für das Trinkwasser durch die Verpressung von CO<sub>2</sub> betreffen die BürgerInnen von Frankfurt (Oder) direkt. Auch die vorgelegten Einschätzungen von Expertengremien können nicht für eine übergeordnete Begründung der Sinnhaftigkeit von CCS in bewohnten Gebieten herhalten, überwiegen doch im Wesentlichen negative Stellungnahmen.

Es ist begrüßenswert und notwendig, dass in der Verwaltung eine entsprechende Stelle geschaffen werden soll, die die für die Bearbeitung dieser Fragen notwendige Sachkunde hat. Dadurch kann die Stadt deutlich handlungsfähiger auch in der Bewertung dieser Frage gemacht werden.

Die Bürgerinnen und Bürger können langsam von ihren politischen VertreterInnen erwarten, sich zu dem Thema, das Frankfurt und die Region betrifft und schon lange diskutiert wird, Stellung zu beziehen.

Aus all diesen Gründen ist es notwendig, dass auch die politischen Gremien der Stadt Frankfurt (Oder) - als mittelbar und unmittelbar betroffener Stadt - endlich in dieser Frage Stellung beziehen.

*Kritische Punkte, die von Bürgerinitiativen angeführt werden: siehe Anlage*

*Antwort auf die Anfrage 10/AFR/0637: siehe Anlage*

*Eine Übersicht über kritische Gutachten und Einschätzungen zur Anwendung der CCS-Technologie in Deutschland gibt es auf der Seite der Bürgerinitiative:*

*<http://www.co2bombe.de/joomla/index.php/gefahren-und-fakten>*

*Pro-Argumente liefert Vattenfall auf seiner Homepage: <http://www.vattenfall.de/de/das-ccs-projekt-von-vattenfall.htm>*